

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Oberkirchen

Im Unterdorf 18

66629 Freisen-Oberkirchen

www.drk-oberkirchen-saar.de

info@drk-oberkirchen-saar.de

Rechenschaftsbericht 2021

Veröffentlicht: 03.10.2022

Inhalt

Grundsätze	2
1 Angaben zum Verein	3
2 Angaben zur Anerkennung als gemeinnütziger Verein	3
3 Mitgliederwesen	3
4 Vereinsorgane	5
5 Verbandsmitgliedschaften	6
6 Finanzbericht	6
7 Abteilungsberichte	7
7.1 Vorstand	7
7.2 Bereitschaft	8
7.3 Jugendrotkreuz	12
7.4 Wohlfahrt- und Sozialarbeit	16
8 Vereinsaktivitäten	17
9 Öffentlichkeitsarbeit	17
9.1 Homepage	17
9.2 Referent für Öffentlichkeitsarbeit	17
10 Projekte	18
10.1 Projekt Unfallhilfsstelle	18
10.2 Projekt Einkaufservice	20
10.3 Projekt Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche	20
11 Team Zukunftsstrategie - aktualisieren	21

Grundsätze

Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.

Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

Einheit

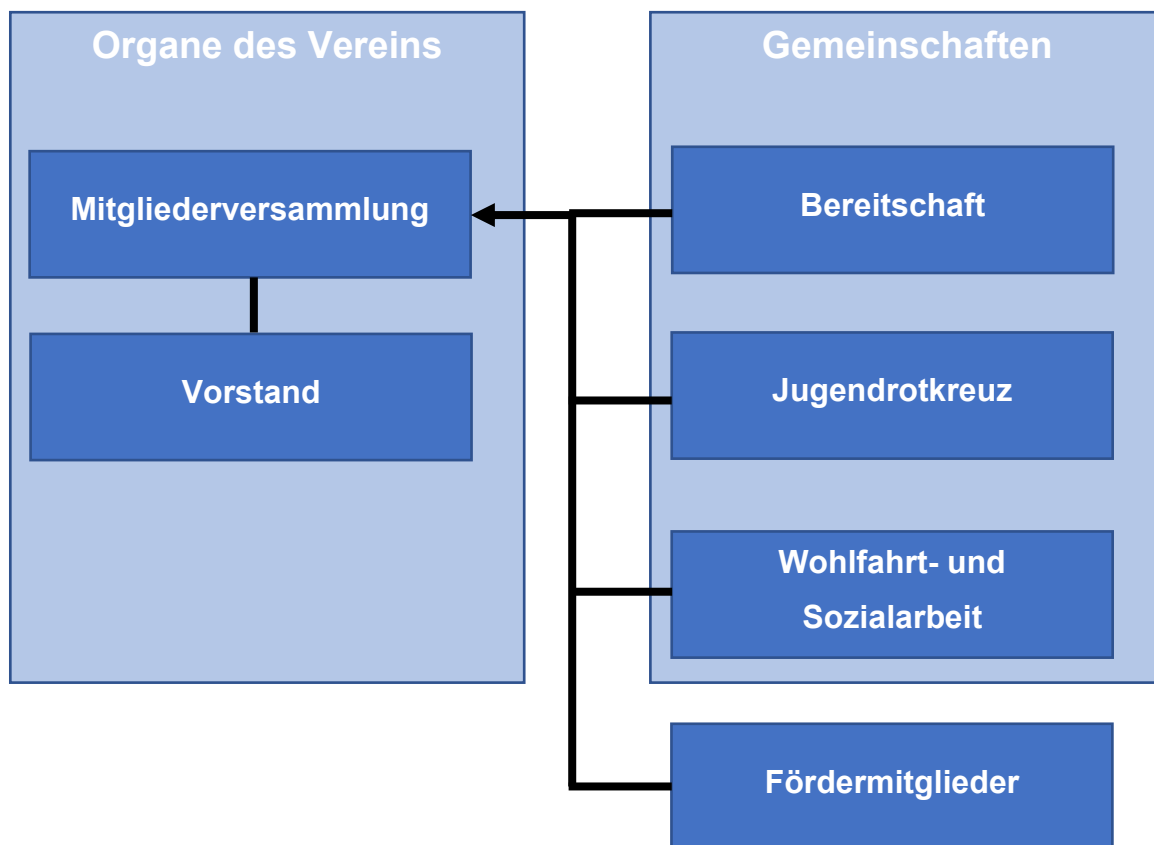
In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

1 Angaben zum Verein

Der DRK Ortsverein Oberkirchen, gegründet 1969, dient der Wohlfahrt und Gesundheit des Volkes und umfasst primär das Tätigkeitsgebiet der Gemeinde Freisen. Die Schwerpunkte des Vereins liegen in den drei Gemeinschaften. Die Bereitschaft setzt ihren Schwerpunkt im Sanitätswesen. Die Wohlfahrt- und Sozialarbeit ist im Blutspendewesen aktiv. Das Jugendrotkreuz ist in der Entwicklung der Jugendrotkreuzler und des Nachwuchses aktiv.



2 Angaben zur Anerkennung als gemeinnütziger Verein

Das Finanzamt Saarbrücken hat mit dem 14.05.2020 erklärt, dass der DRK Ortsverein Oberkirchen mit dem Freistellungsbescheid für 2017 bis 2019 von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist.

3 Mitgliederwesen

Die Gesamtzahl der Mitglieder zum 31.12.2021 lag bei 305(-12) (162 weiblich, 142 männlich, 1 kA). 66 aktive Mitglieder und 239 Fördermitglieder waren zu verzeichnen.

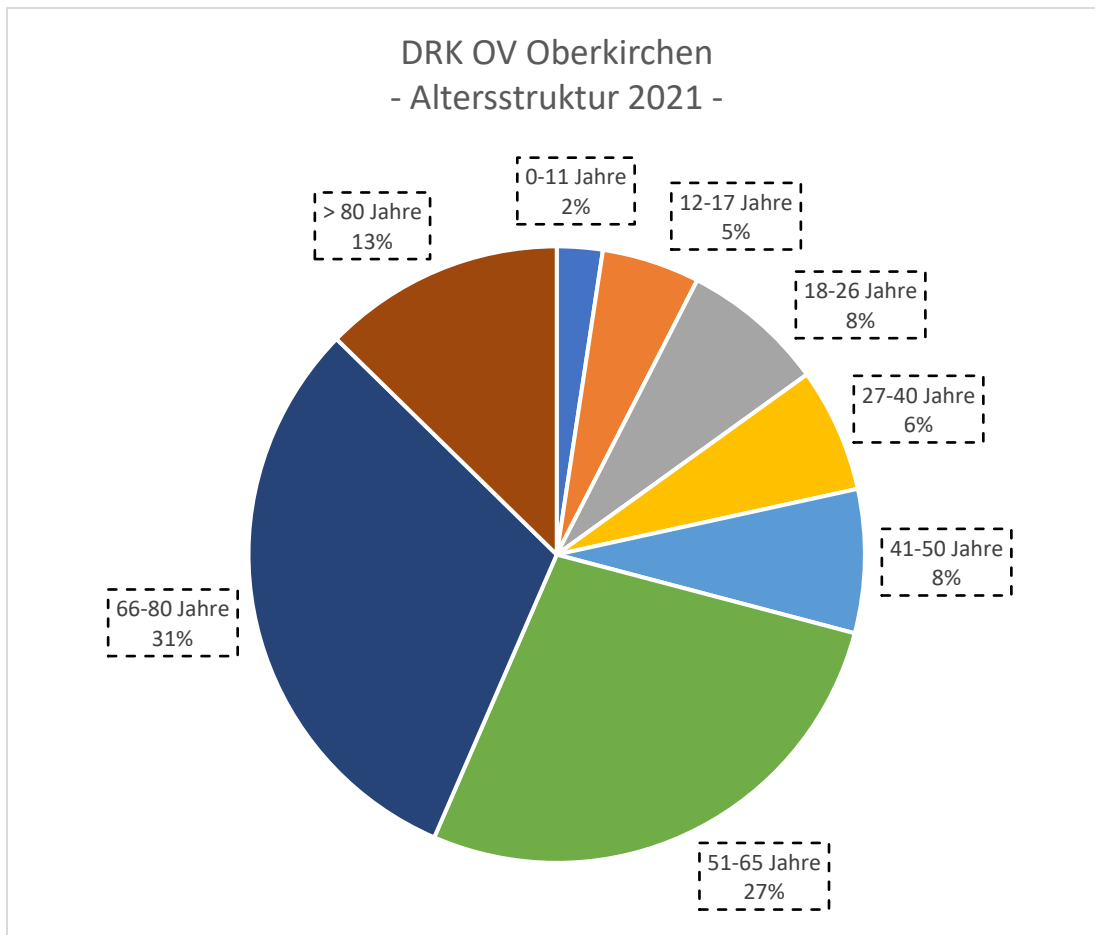


Abbildung 1 - Altersstruktur DRK OV Oberkirchen

In den Gemeinschaften waren folgende Zahlen vorzufinden (Achtung: mehrfache Zugehörigkeiten möglich): 36(-11) Bereitschaftsangehörige, 23(-8) Jugendrotkreuzangehörige und 37(+18) Mitglieder der Wohlfahrt- und Sozialarbeit. Die Altersstruktur des DRK OV Oberkirchen verdeutlicht einen enormen Peak der Mitgliederzahlen ab einem Alter von 51 Jahren. Mehr als 70 % der Mitglieder sind älter als 50 Jahre. 45 Prozent der Mitglieder befinden sich im gesetzlichen Rentenalter.

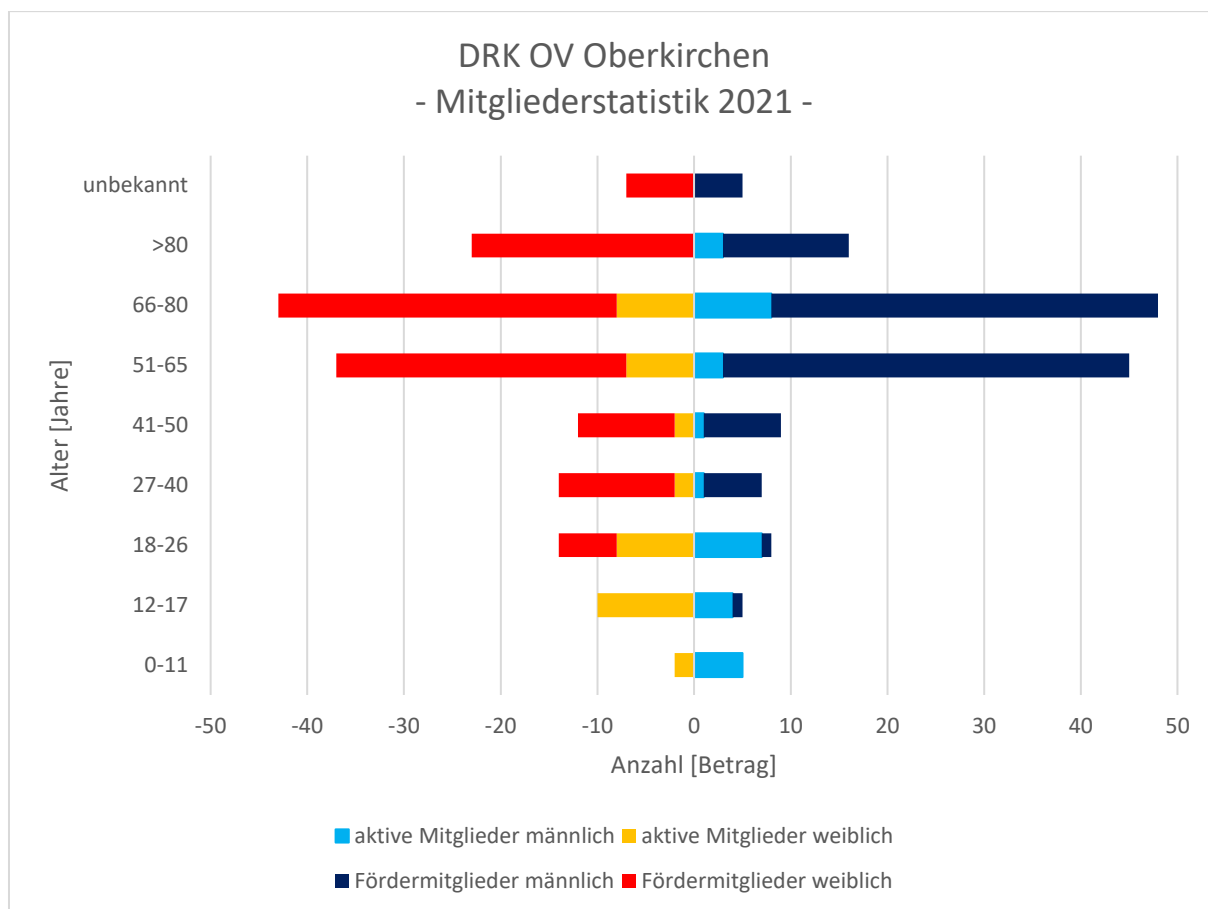


Abbildung 2 - Mitgliederstatistik DRK OV Oberkirchen (Geschlecht, Mitgliedschaft, Alter)

4 Vereinsorgane

Der Ortsvereinsvorstand besteht seit 2020 aus folgenden Personen:

1. Vorsitzender – Jannick Litz
 2. Vorsitzende – Nathalie Schnur
- Schatzmeister – Herbert Meinel
 Schriftführerin – Michaela Loch
 RotKreuz-Arzt – Klaus-Peter Dausend
 Gruppenleiterin der Bereitschaft – Madeleine Krampe (Kraft Amtes)
 Leiterin der Sozialarbeit – Ursula Loch

Leiterin des Jugendrotkreuzes – Silvia Schnur (Kraft Amtes)

Beisitzer – Bettina Meinl, Elena Wüst und Niclas Huwer

Von der Mitgliederversammlung 2021 wurden Elke Baltés und Michael Schnur als Kassenprüfer gewählt.

5 Verbandsmitgliedschaften

Der DRK Ortsverein Oberkirchen ist Mitgliedsverband des DRK Kreisverbandes St. Wendel und somit Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes.

Weiterhin ist der DRK Ortsverein Oberkirchen Mitglied des Vereinsrings Oberkirchen.

6 Finanzbericht

Rechnungsergebnis

Das Ergebnis des Rechnungsjahres 2021 war insgesamt leicht positiv. Sowohl die Mitgliedsbeiträge, als auch die Ergebnisse der Blutspendetermine und der Spendenplattform, sowie die Vergütungen für diverse Dienste sorgten als Ausgleich gegenüber den Geschäftskosten, Kosten für Unterkunft und Räume, Ausrüstung, Ausbildung und Verbandmaterial, sowie Bekleidung. Auch die Kosten für die Fahrzeuge konnten durch einen Zuschuss des Kreisverbandes neutralisiert werden.

Das von Corona überschattete Jahr brachte dem Ortsverein zwar weniger aktive Tätigkeiten im herkömmlichen Sinne, jedoch bedingt durch viele Sondermaßnahmen vielfältige Aktivitäten, die sich im Jahresergebnis niederschlugen. So konnte der Ortsverein letztendlich doch noch ein zufriedenstellendes Ergebnis einfahren und mit einem leichten Plus abschließen. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Finanzbericht 2021 in der Sitzung am 30.09.2022 voll umfänglich zu.

Haushaltsplan 2022

Aufgrund vieler, durch Corona verursachten Unsicherheiten/Unwegsamkeiten und untermauert von fixen Ein- und Ausgaben wurde der Haushaltsplan 2022 größtenteils an den des Vorjahres angelehnt. Evtl. noch nicht vorhersehbare Änderungen werden rechtzeitig nachgereicht.

Die Mitgliederversammlung stimmte dem Haushaltsplan 2022 in der Sitzung am 30.09.2022 voll umfänglich zu.

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung des Rechnungsjahres 2021 wurde von den gewählten Kassenprüfern am 18.03.2022 durchgeführt. Zur Prüfung wurde in die Finanzbuchhaltung des Ortsvereins Einsicht gewährt; insbesondere die Summen- und Saldenlisten, sowie die Sachkonten. Weiterhin wurden sämtliche Bankauszüge und die Kassenführung mit den entsprechenden Belegen zeitlich geordnet vorgelegt. Ebenso lagen die Abrechnungen der einzelnen Kostenstellen vor. Die in der vorgelegten Buchhaltung aufgeführten Bestände stimmten mit den ausgewiesenen Salden und Kontoauszügen überein. Alle Belege wurden fachlich richtig zugeordnet und verbucht. Dies wurde mit ihrer Unterschrift von den Kassenprüfern bestätigt.

7 Abteilungsberichte

7.1 Vorstand

Der Vorstand des DRK OV Oberkirchen führte im Jahr 2021 fünf Vorstandssitzungen durch. Hiervon wurden drei in Präsenzveranstaltungen durchgeführt und zwei in online Veranstaltungen (Grundlage: Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz-, und Strafverfahrensrecht (Corona-Abmilderungsgesetz)). In der Summe wurden 12 Beschlüsse gefasst. Alle Beschlüsse inkl. Beschlusstext können beim Vorsitzenden eingesehen werden.

- Mitgliedermeldung Landesverband

2021 wurde eine umfassende Mitgliedermeldung an den DRK Landesverband Saarland durchgeführt. Alle Mitglieder, unabhängig des Mitgliedsstatus, wurden an den Landesverband gemeldet. Dementsprechend gelten für alle Mitglieder der Inlands- und Auslandsrückholdienst des Deutschen Roten Kreuzes. Dies hat zur Folge, dass bei den bestehenden Fördermitgliedern die Mitgliedsbeiträge gemäß der Finanzordnung des DRK Landesverbands Saarland aufgeteilt werden.

- Spardahilft.de

Wir haben uns um eine Corona-Soforthilfe in Höhe von 1.000 Euro bei der Spardabank beworben. Diese wurde nicht bewilligt.

- Corona
 - Hygienekonzept OV Oberkirchen

Die gesetzlichen Vorgaben sowie die Auswirkungen des Corona-Virus hatten eine stetige Anpassung des Hygienekonzeptes zur Folge. Neben den gesetzlichen Vorgaben zum Aufenthalt von Personen in Gebäuden wurde eine allgemein Testpflicht für alle Personen per Vorstandsbeschluss eingeführt.

- Blutspende

Die Vorgaben des Blutspendedienstes aus dem Jahr 2020 wurden Großteils beibehalten. Weiterhin mussten größere Abstände eingehalten werden. Insbesondere das Verbot des Blutspendedienstes Helfer:innen, welche älter als 60 Jahre alt sind, einzusetzen sorgte für personelle Engpässe.

- Corona-Testungen

Ab März 2021 unterstützten wir bei der Durchführung von Schnelltestungen in sechs kommunalen Testzentren (215h), der Grundschule Freisen-Oberkirchen (170h), bei ortsansässigen Vereinen, im Auftrag des DRK Kreisverband St. Wendel, im Auftrag des Landkreises St. Wendel, der Gemeinde Freisen und bei Unternehmen (Summe Dienststunden 510h).

7.2 Bereitschaft

Der folgende Jahresbericht informiert die Mitglieder des DRK OV Oberkirchen über die Tätigkeiten der Bereitschaft im Geschäftsjahr 2021. Wie auch im vorherigen Jahr, stellte uns die anhaltende Pandemie vor neue Aufgaben und Hürden. Während uns liebgewordene Aktivitäten wie in etwa die Durchführung von Dienstabenden oder von Sanitätswachdiensten weiter hin sehr eingeschränkt abliefen, sammelten die Mitglieder der Bereitschaft einige Dienststunden bei der Umsetzung der neugeschaffenen Aufgabenbereiche.

Jahresbeginn - Dienstabende und Übungen:

Nach dem Jahreswechsel starteten die Mitglieder der Bereitschaft bereits am **07.01.2021** mit dem ersten Dienstabend zur gewohnten Zeit von 19:00-20:30 Uhr in das Geschäftsjahr 2021. Über die im letzten Jahr eingerichtete Online-Plattform

befassten sich die Teilnehmer der ersten Gruppenstunde im Jahr 2021 mit dem Thema Einsatztaktik.

Über das gesamte Jahr verteilt fanden regelmäßig **insgesamt rund 40 Dienstabende** statt. Aufgrund der dynamischen Lage der Pandemie wurden zeitweise in Präsenz sowie im Rahmen von Onlineveranstaltungen Themen wie zum Beispiel Erste-Hilfe-Maßnahmen, Anatomie/Physiologie, Patientenversorgung und Wiederbelebnungsmaßnahmen sowie Einsatztaktik, zum Teil eben auch unter erschwerten und besonderen Bedingungen behandelt.

Über Sommer fanden 3 praktische Übungen zu verschiedenen Themen statt. Eine tolle Möglichkeit für unsere Helfer:innen bot sich im Oktober. Im Zuge eines für die Jugendfeuerwehr Oberkirchen organisierten „Berufsfeuerwehrtag“ konnten 6 Helfer:innen bei verschiedenen Übungsszenarien für den Ernstfall proben. Auch die Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen der FFW Oberkirchen wurde an diesem Tag nochmal bestärkt.

Insgesamt wurden im Bereich Dienstabende rund **350 Dienststunden** gesammelt.

Sanitätswachdienste:

Durch die weiterhin anhaltenden besonderen Umstände im Geschäftsjahr 2021 ist immer noch ein deutlicher Rückgang an geleisteten Sanitätswachdiensten zu verzeichnen. Gerade **mal 2 Veranstaltungen** konnten durch die aktiven Mitglieder der Bereitschaft **innerhalb der Gemeinde Freisen** abgesichert werden. Viele Veranstaltungen, an denen der Sanitätswachdienst durch unsere Bereitschaft, zur Tradition geworden ist durften pandemiebedingt leider nicht stattfinden und mussten abgesagt werden.

Im August fand in Freisen der Mittelaltermarkt statt bei welchem wir sowohl den Sanitätswachdienst als auch eine mobile Covid-19 Teststation stellten. Zahlreiche Helfer:innen waren an diesem Wochenende im Einsatz. Es kam dabei zu mehreren kleinen Verletzungen die durch unsere Helfer:innen vor Ort behandelt werden konnten. Eine verletzte Person musste durch den Regelrettungsdienst zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Allein an diesem Wochenende summierten sich im Bereich Sanitätswachdienst rund **85 Stunden**.

Ebenfalls durften wir, wie auch bereits in den Jahren zuvor, den Sanitätswachdienst für das Mountainbike-Rennen der Grünen Hölle Freisen begleiten. Diese Veranstaltung fand am ersten Septemberwochenende statt und umfasste rund **25**

Dienststunden für unsere Helfer:innen.

An beiden Veranstaltungen wurden wir von einem externen Helfer unterstützt.

Zusätzlich unterstützten 4 unserer Helferinnen und Helfern erneut den Sanitätswachdienst bei der Veranstaltung „Pferd und Mensch“ des KV St. Wendel. Insgesamt waren das ca. **30 Stunden**.

3 unserer Helfer:innen halfen zu dem noch an einigen Tagen die Bereitschaft 6 Nohfelden bei ihren über den Spätsommer verteilten Strand Korb Open Airs.

Somit wurden im Jahr 2021 rund **190 Stunden Sanitätswachdienst** von den aktiven Mitgliedern der Bereitschaft geleistet. An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Einsatz in der Gefahrenabwehr:

Durch unvorstellbare Wassermassen kam es Mitte Juli zu einer Flutkatastrophe in angrenzenden Gebieten von Rheinland-Pfalz. Insgesamt waren an verschiedenen Tagen 7 Helfer:innen für den Kreisverband in der betroffenen Region unterstützend tätig. Hauptsächlich handelte es sich dabei um betreuungsdienstliche Aufgaben. Eine noch nie dagewesene Situation für unsere Helfer:innen die bis heute wahrscheinlich unvergessen blieb.

Tatsächlich machte der Bereich „Gefahrenabwehr“ im vergangenen Jahr mit rund **590** geleisteten Stunden einen Großteil unserer Arbeit aus.

Mitwirkung bei der Bekämpfung der Covid-19 Pandemie:

Auch in diesem Geschäftsjahr ergaben sich durch die anhaltende Pandemie für uns neue Aufgaben und Herausforderungen, die es zu lösen galt.

Ein Hauptbestand unserer Tätigkeiten im Jahr 2021 stand in engem Zusammenhang mit der Durchführung von Covid-19 Schnelltests.

In diesem Bereich erfasst sind offiziell rund **450 Arbeitsstunden**, allerdings ist hier zu sagen, dass die tatsächlich investierte Zeit aller Beteiligten etwas höher liegt.

Sonstigste Aktivitäten:

Im Bereich Ausbildung und Fortbildung wurden rund **160 Stunden** geleistet.

Beispielsweise wurden Ausbildungen im Bereich der Helfergrund Ausbildung aber auch im Bereich der Leitungs- und Führungskräfte Qualifizierung wahrgenommen. Jannick Litz konnte erfolgreich die Zugführerausbildung absolvieren. An dieser Stelle

noch einmal herzlichen Glückwunsch.
Zwei unserer Helfer:innen legten im vergangenen Jahr einen wichtigen Grundstein in Richtung Ausbildertätigkeit und besuchten erfolgreich den dafür benötigten Grundkurs „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“.

Zu den Aufgaben der Bereitschaft zählten auch die allgemeine Verwaltungsarbeit, Mitwirkungen an Versammlungen und Sitzungen sowie die Hilfe bei den Renovierungs- und Aufräumarbeiten im DRK-Heim.

Auch an den Blutspendeterminen des Ortsvereines beteiligten sich die Helferinnen und Helfer der Bereitschaft.

Schlussendlich wurden im Geschäftsjahr 2021 etwa **2065 Stunden** ehrenamtlicher Dienst für die Bereitschaft verrichtet. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich also wieder ein deutlicher Anstieg unserer Dienststunden. Gruppenstunden, Sanitätswachdienst, Übungen und sogar wieder Ausbildungen fanden statt. Zahlreiche neue Aufgaben wurden erfolgreich gemeistert. Im vergangenen Geschäftsjahr sammelten sich gerade einmal rund 900 Stunden an. Aber dennoch sind einige lieb gewordenen Strukturen und Traditionen nur eingeschränkt möglich und wir müssen uns noch etwas gedulden bis wir wieder unser gewohntes Miteinander leben können. Wir hoffen natürlich auf baldige Rückkehr zur Normalität mit viel Freude und Spaß beim Zusammensein. An dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer ein herzliches und riesiges Dankeschön für euer großartiges Engagement in der Bereitschaft im Geschäftsjahr 2021.

DANKE für euren Zusammenhalt trotz der schweren Bedingungen.

DANKE für jede einzelne geleistete Arbeitsstunde.

DANKE für eure Tätigkeit in der Bereitschaft.

Nur durch eure Mithilfe und Unterstützung können wir die zahlreich anfallenden Aufgaben bewältigen.

Jeder einzelne ist wertvoll...

... für unsere Bereitschaft!

...für unser gemeinsames Hobby!

...für unseren Ortsverein!

- ... für unsere liebgewordene Arbeit!
- ... für unsere Stärke und unseren Erfolg!
- ... für unsere ehrenamtliche Arbeit!
- ... für den Schutz unserer Bevölkerung!
- ...für die Rot-Kreuz-Gemeinschaft!

7.3 Jugendrotkreuz

Wie schon das Jahr 2020 war 2021 wieder ein bewegtes Jahr mit den verschiedensten Herausforderungen für uns alle im Verein und privat. Unseren Bericht haben wir mit



einigen Bildern erweitert, um das besondere Jahr Revue passieren zu lassen. Wir haben zwei Gruppen, ein Mini-Gruppe bestehend aus 5 Jungs und 2 Mädchen, die von Bettina Meini und Lara Schumacher betreut wird und eine EH-Gruppe mit 4 Jungs und 9 Mädchen, um die sich Silvia Schnur und Jana Körbel bemühen.

Mitgliederstand insgesamt 20 Jugendliche und 4 Betreuer. Unsere Gruppenstunden liefen im Januar über unser Konferenzsystem Microsoft Teams und WhatsApp an. Die Kinder der Mini-Gruppe bekamen über Monate verteilt kleine Videos und fanden auch noch öfters Post in ihrem Briefkasten. Die Wurfpost hatte unterschiedliche Inhalte, um Erste Hilfe Kind-



gerecht zu vermitteln. Alle freuten sich dann die Ergebnisse zu präsentieren. Wichtig war für alle auch der Rückblick und Austausch vom vergangenen Jahr 2020. Was gab

es an schönen Momenten? Was lief nicht so gut? Was wünschen wir uns für die Zukunft? Die EH Gruppe machte in Teams weiter. Was bietet sich über Teams gut an? Welche Möglichkeiten habe ich, um eine Präsentation zu erstellen? Themen, wie der Skelettaufbau, Funktion der Gelenke und Wirbelsäule, füllten die Gruppenstunden. Spiele, wie Wortkette, Bingo, Stadt, Land, Fluss, einfach abschalten und Energie tanken gehörte auch dazu. Unser neu gewählte erste Vorsitzende, Jannick Litz,



schaute in einer Gruppenstunde über Teams bei uns vorbei. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde beantwortete er den Jugendlichen ihre Fragen.

Pressetermin. Die jüngste unserer Gruppenleiter, Lara Schuhmacher, nahm stellvertretend für

alle JRK'ler einen Spendencheck durch den Ortsvorsteher Roland Becker entgegen. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal für die Spende und Wertschätzung unserer Jugendarbeit.

Im Februar war Thema, wie es in der Schule läuft. Wo gibt es Möglichkeiten sich gegenseitig zu helfen? Vorstellung von Ausbildungsmöglichkeiten im Roten Kreuz. Welche Bereiche sind für mich interessant, welche Möglichkeiten habe ich im Verein zur Fortbildung und Einbringung. Wir schauten uns Filme zur Eisrettung und Erste-Hilfe Fallbeispiel an, die wir anschließend besprochen haben. Die Gruppenstunden endeten immer mit einem Spiel. Der Monat März begann mit Theorie zu Verbrennungen. Es wurde in den Gespräch immer deutlicher wie schwer und belastend es sein kann, Schule nur von zuhause vor dem Laptop. Daraufhin beschlossen wir in den Monaten April und



Mai die Gruppenstunden mit Spielen, wie Stadt, Land, Fluss oder Galgenmännchen, Witze erzählen, herumalbern, einfach lachen und abschalten zu füllen.

Im Juni waren alle froh uns endlich wieder ohne Computer in Gruppenstunden im großen Raum vom Edelsteinmuseum gegenüber stehen zu können. Testen vor der Gruppenstunde und Maske tragen war da kein Problem. Wir glichen unsere Hygiene und Verhaltensregeln denen der Schulen an, denn die waren den Jugendlichen bestens bekannt. Im Juli lag unser Schwerpunkt darauf, wie es uns zur Zeit möglich ist Erste Hilfe zu leisten und was wir an Material benötigen. Ansprechen eines Verletzten, alles mit Abstandregel. An was muss ich alles denken? Eine völlig andere Herausforderung erlerntes anzuwenden. Zum September war wieder Ideenreichtum angesagt, um die Themen Lebensrettende Sofort-Maßnahmen Seitenlage und Herz-Lungen-Wiederbelebung unter aktuellen Regeln zu erlernen. Vieles ging nur mit Ansagen. Eine Person sagt an, was gemacht werden soll und die am Boden liegende Person führte aus. Vieles musste neu bedacht und erlernt werden. Teilnahme am JRK Bundeswettbewerb mit Abstand: Der Landesverband hat aufgerufen, sich an einem Buch zu beteiligen. Die Rohlinge wurden uns vom Landesverband zur Verfügung gestellt. Aufgabe war es, Tulpen zu bemalen und ein Foto zu erstellen. Die Fotos gingen dann an den Landesverband und weiter zum Bundesverband. Ein Exemplar haben wir als Teilnehmende Gruppe erhalten.

Im Oktober war die Gruppenstärkung ein Thema, sowie die Handhabung einer Trage. Die Vorbereitung und Durchführung dazu übernahmen Jannick Litz und Tobias Schnur. Unser EH Kurs wurde in den Räumlichkeiten des Musikvereins Harmonie Oberkirchen unter der Leitung unserer EH Ausbilderin Michaela Loch



durchgeführt. 18-Jugendliche aus dem Schulsanitätsdienst der Gemeinschaftsschule Freisen und dem Jugend Rot Kreuz Oberkirchen nahmen daran erfolgreich teil. Besondere Termine im November: Lennox Redjep, Lara Schumacher, Charleen Kuhn und Silvia Schnur waren für den „Erste Hilfe Tag“ bei der Freiwillige Ganztagschule in der Grundschule Freisen Oberkirchen in Aktion. Insgesamt 23 Kinder nahmen an der Veranstaltung teil. Als Anerkennung der Arbeit wurde dem Jugendrotkreuz ein Zertifikat für die ehrenamtliche Teilnahme und Einsatz im Projekt „Freizeit Verein(t)“

überreicht. November St. Martin konnte wieder stattfinden. Wie immer gelang es mit der Bereitschaft gemeinsam Glühwein zu verkaufen und die Martinsbrezeln zu verteilen. Auf Grund des trockenen Wetters war alles unter Berücksichtigung der aktuellen Coronaregeln gut zu organisieren. Einladung zum Videodreh Die Jugendlichen aus



dem Schulsanitätsdienst und Jugend Rot Kreuz waren eingeladen an einem Videodreh für den Imagefilm der Jugendgruppen der Hilfsorganisationen in der Rettungsarena in St. Ingbert teilzunehmen. Michaela Loch und Leon Fleckenstein nahmen sich der Durchführung und Betreuung der Teilnehmer an. Die Rettungsarena ist normalerweise nur für die Ausbildung der Rettungsdienstmitarbeiter zugänglich.

gänglich.

Im Dezember legten wir den Schwerpunkt in unseren Gruppenstunden erneut auf die Stärkung der Gemeinschaft. Gemeinsam im Spiel Lösungen für gestellte Aufgaben finden. So ging es in die Weihnachtsferien. Vielen dank an alle Mitglieder die jede Woche unsere Gruppenstunden durch ihr kommen aktiv mitgestalten. Jetzt ist es an der Zeit Danke zu sagen an den Eltern, der Bereitschaft, der Wohlfahrt und Soziales, dem Vorstand und und viele die im Hintergrund unterstützen. Danke, für all die Zeit und Geduld die ihr aufgebracht habt. Danke, für eure Herzliche, Fachkundige Ausführungen und Unterstützung . Danke, für alles gute dass ihr den jugendlichen über das ganze Jahr habt zukommen lassen.

7.4 Wohlfahrt- und Sozialarbeit

1. Café Vergissmeinnicht unter der Leitung des DRK-KV St. Wendel

Das Angebot konnte im Jahr 2021 wegen der Corona-Pandemie nicht aufrechterhalten werden.

2. Kleiderkammer Furschweiler (besteht seit 27.10.2015) ebenfalls unter Leitung des KV St. Wendel – Frau Brunhilde Noss – Kreissozialleiterin

Hier wurden von 2 Helferinnen und 1 Helfer aus dem OV Oberkirchen für sortieren und verteilen der Kleiderspenden 154 Stunden geleistet. Von den insgesamt 17 Helferinnen und 3 Helfern zwischen 40 und 80 Jahren sind pro Öffnungstermin durchschnittlich 12 Helfer:innen 3-4 Stunden vor Ort. Die Kleiderkammer war 2021 an 18 Tagen geöffnet. Vom 13.10.2020 bis 21.07.2021 war die Kleiderkammer coronabedingt geschlossen. Wiederöffnung am 27.07.2021 und ab 30.11.2021 musste sie wieder geschlossen werden. Es wurden im letzten Jahr 6638 Teile an Kleidung und Wäsche sowie 50 Plüschtiere, 2 Kinderbetten und 3 Kinderwagen ausgegeben. Außerhalb der Öffnungszeiten waren 15mal Ausgaben nötig: unter anderem bei 2 Hausbränden (1x in St. Wendel und 1x in Hoof), Pakete packen für Aufnahmelager Lebach, Ausgabe von Bettwäsche und Gardinen an Caritas St. Wendel, Kleiderausgabe an Gemeinde Nohfelden und 2x an Privathaushalte.

3. Blutspende

Am 04. Februar, 06. Mai und 25. November 2021 wurden von unserem Ortsverein Blutspendetermine in der Festhalle Oberkirchen durchgeführt. Jeweils 25 Helfer:innen leisteten insgesamt 250 Stunden Dienst. Der am 02. September vorgesehene Blutspendetermin wurde vom DRK-Blutspendedienst West wegen Personalmangel ihrerseits abgesagt.

Die anstehenden Blutspenderehrungen, wurden wegen der Corona Pandemie am 25.06.2021 für Mehrfachspender (bis einschließlich 06. Mai 2021) mit 25, 50, 75, 125 und 150 Spenden, im Rahmen eines Grillabends im Freien bei herrlichem Sonnenschein an der Alten Schule, nachgeholt werden.

4. Seniorentag

Der Seniorentag des Ortes Oberkirchen ist erneut coronabedingt ausgefallen.

8 Vereinsaktivitäten

Am 28. Dezember 2021 wurde eine Wanderung für die aktiven Mitglieder organisiert. Weitere Vereinsaktivitäten wurden aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt.

9 Öffentlichkeitsarbeit

9.1 Homepage

Der Ortsverein Oberkirchen betreibt seit 2013 eine eigene Vereinshomepage (www.drk-oberkirchen-saar.de). Die Homepage wurde im ersten Halbjahr einem neuen Layout in Anlehnung des Styleguides des DRK unterzogen. Die Besucherzahlen lagen im Jahr 2021 bei 1489 (Vorjahr: 1659 Besucher). Die am Meisten besuchte Seite (nach der Startseite) ist die „Blutspende-Termine 2021 in Oberkirchen“ mit 90 Seitenaufrufen. Seit der Veröffentlichung gab es 7.595 Besucher.

9.2 Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist für die Außendarstellung ein wichtiger Grundpfeiler. Für diese wichtige Aufgabe suchen wir eine*n Referenten*in für Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Aufgaben gehören die Betreuung der ortseigenen Medien (Facebook und Vereinshomepage) sowie die Betreuung öffentlicher Medien (Nachrichtenblatt, Zeitungen). Interessierte können sich jederzeit an den Vorstand wenden. Auch die Übernahme von Teilbereichen ist möglich.

Interne Stellenausschreibung (ehrenamtlich)

Titel des Amtes:
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Welchen Mehrwert ergibt sich durch das Amt für den Ortsverein?

- Informiertheit der Mitglieder über wichtige Geschehnisse innerhalb des OV und des DRK
- Öffentlichkeitsdarstellung des DRK

Welche Aufgaben gehören zum Amt?

- Strategische Planung der Öffentlichkeitsarbeit des Ortsvereins
- Bereitschaft zur Einarbeitung in DRK-Leitlinien und Non-Profit-Organisations-Leitlinien
- Betreuung der ortseigenen Medien:
 - Facebookaccount
 - Homepage
- Betreuung der öffentlichen Medien und deren Vertreter:
 - Nachrichtenblatt
 - Zeitungen
- Interne PR
 - Information über Vorgänge des Vereins
 - Starke Identifikation mit Verein, Aktionen und strategischen Zielen
- Externe PR
 - Aufzeigen der allgemeinen Vereinsphilosophie und des Images

Welche Fertigkeiten und Interessen werden für die Ausführung des Amtes benötigt?

- Identifikation mit DRK und seinen Grundsätzen
- Teamfähigkeit
- Kenntnisse über rechtliche Vorgaben

Es wird ein zeitlicher Umfang von
zirka 3h pro Woche erwartet.

Abbildung 3 - Stellenausschreibung Referent für Öffentlichkeitsarbeit

10 Projekte

10.1 Projekt Unfallhilfsstelle

Im November 2019 wurde bereits das Projekt Unfallhilfsstelle ins Leben gerufen. Die Unfallhilfsstelle stellt einen klar definierten einsatztaktischen Wert dar. So ist das Personal und das Material klar definiert um saarlandweit von einem einheitlichen Wert sprechen zu können. Die Unfallhilfsstelle besteht in ihrer personellen Grundausstattung aus einem Gruppenführer sowie fünf weiteren Sanitätskräften (0/1/5/6). Die materielle Ausstattung besteht aus medizinischem, technischem und Büromaterial. Das

Ziel besteht in einer autarken Arbeitsweise. Innerhalb einer Stunde sollen fünf Patienten versorgt werden können (inkl. zwei Schwerverletzten).



Abbildung 4 - Anschaffungen für die Unfallhilfsstelle in 2020 - Rucksäcke, Beleuchtung und Hygieneboard

Die Notwendigkeit der Anschaffung und Ausstattung der Unfallhilfsstelle besteht in der steigenden Zahl von Sanitätswachdienstanfragen, insbesondere auch bei größeren Veranstaltungen (z.B. Mittelaltermarkt in Freisen). Weiterhin besteht ein Bedarf der Unfallhilfsstelle bei Unterstützungseinsätzen mit der Feuerwehr sowie im Bereich des Katastrophenschutzes. Hier wurde bspw. das Material Anfang des Jahres in Bereitstellung gebracht aufgrund der angespannten Corona-Lage.



Abbildung 5 - Anschaffungen für die Unfallhilfsstelle 2021 - Werkzeugkoffer, Stufenleiter, Kabeltrommel 50m, Verlängerungskabel und Kanister mit Stützen

Aufgrund dieser Gegebenheiten hat man sich im November 2019 dazu entschieden, dass Projekt Unfallhilfsstelle zu starten. Dies beinhaltet zum einen, dass entsprechendes Personal inkl. Ausbildung vorgehalten wird in Erst- und Zweitbesetzung. Weiterhin sind kostenintensive Anschaffungen zu tätigen um entsprechendes medizinisches Material zur Versorgung von Patienten und technisches Material zur Herstellung der Räumlichkeit vorrätig halten zu können. Die Kosten für das Material belaufen sich schätzungsweise auf etwa 10.000 Euro. Da diese Summe nicht alleine durch den Haushalt des DRK gedeckt werden kann, wurde ein Spendenaufruf über die Spendenplattform wirwunder.de/wnd (früher: www.gut-fuer-saarlouis-und-st-wendel.de) gestartet. Im Geschäftsjahr 2021 konnten die noch ausstehenden Material dank zahlreicher Spenden angeschafft werden. Im Januar 2022 konnte die letzte größere Anschaffung, eine Zeltheizung, getätigt werden. Somit konnte das Projekt „Unfallhilfsstelle“ erfolgreich abgeschlossen werden.

10.2 Projekt Einkaufservice

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 die gesamte Welt in Atem gehalten. Aufgrund der ausgehenden Gefahr des Virus für vulnerable Gruppen haben wir über die Wintermonate einen Einkaufservice für Menschen in den Ortsteilen Grügelborn, Haupersweiler, Oberkirchen und Schwarzerden angeboten. Drei Mitglieder organisierten den Telefondienst montags, mittwochs und freitags. Weitere zwölf Mitglieder haben sich zum Einkaufen bereit erklärt. Das Projekt wurde zum 28.02.2021 eingestellt. In der Öffentlichkeit wurde diese Aktivität wahrgenommen und es wurde etliches positives Feedback ausgesprochen. Die entstandenen Kosten wurden zu 80 Prozent durch den DRK Landesverband Saarland übernommen im Rahmen des Corona-Hilfsfonds.

10.3 Projekt Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche

Im Oktober 2021 wurde bei Aktion Mensch e.V. ein Förderantrag für das Projekt „Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche“ gestellt. Das Ziel des Projektes richtet sich an den Erwerb von praktischen Anwendungen hinsichtlich eines analytischen und reflektierten Mediennutzung. Aktion Mensch e.V. unterstützt unser Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 6.600 Euro. Der Projektzeitraum ist vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023.

11 Team Zukunftsstrategie - aktualisieren

Die Entwicklung einer Zukunftsstrategie ist von enormer Wichtigkeit für die Zukunft eines Vereins. Insbesondere durch den ständigen Wandel des Vereinsumfelds und des unterschiedlichen Lebenswandels von Generationen ist eine strukturierte Analyse dessen und darauf abgezielte Maßnahmen von hoher Bedeutung für den Fortbestand eines Vereins. Die Mitgliederversammlung 2021 hat dahingehend drei Beschlüsse gefasst, welche das 15-köpfige Team Zukunftsstrategie ins Leben gerufen haben. An insgesamt fünf Treffen (3 in 2021, 2 in 2022) wurde eine umfassende Vereins- und Umfeldanalyse durchgeführt. Anhand der Ausarbeitungen wurden der Mitgliederversammlung folgendes Oberziel und entsprechende Handlungsfelder vorgeschlagen und verabschiedet.

Oberziel: Der DRK OV Oberkirchen setzt sich das Ziel in fünf Jahren einen nahezu identischen Mitgliederstand (aktive sowie Fördermitglieder) vorweisen zu können. Zum Erreichen dieses Zieles wurden die Handlungsfelder Mitglieder (Gewinnung, Vernetzung), Räumlichkeit (Verbesserung, Investition) sowie Satzung und Recht (Rechtsform und Versicherungen) festgelegt.